

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 361/2021
Fraktionsantrag		
Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	öffentlich	☒
Reichstein, Stephan	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Grundstücksangelegenheiten	4.c	26.05.2021

Antrag der Fraktion Die Grünen vom 04.05.2021

hier: Förderung des lokalen Einzelhandels u.a. durch städt. bezuschusste Gutscheine und eine "buy local" Kampagne

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

1. Die Stadt Mettmann entwickelt und gibt Gutscheine aus, die bei Partnern in Einzelhandel, Gastronomie und bei Dienstleister*innen wie Sportstudios, Friseur*innen sowie Kultureinrichtungen eingelöst werden können. Hierfür wird eine entsprechende Webseite mit Onlinebezahlssystem programmiert. Ebenso werden Verkaufsstellen vor Ort eingerichtet. Die Stadt bezuschusst den Gutscheinkauf mit 20% des Kaufwerts. Hierzu werden Gelder aus den Landesmitteln zur Förderung der Innenstadt verwendet.

Es gibt einige Beispiele für die Subventionierung von Gutscheinen für den Einkauf in Kommunen. Die Höhe der von der Kommune zur Verfügung gestellten Mittel reicht von 20.000 Euro bis zu 1,0 Million Euro (Stadt Wesel). Die Gutscheine mit Subvention wurden sehr gut angenommen und die Kontingente waren zeitnah ausgeschöpft.

Im Münsterland wurden Bonus-Gutscheine angeboten. Die Kommune erhöhte den Wert der gekauften Gutscheine. In Coesfeld gab 20 Prozent dazu, in Heek 25 Prozent. Mit den Fördergeldern sollten die Bürger motiviert werden, ihr Geld vor Ort auszugeben und so Handel, Gaststätten und Dienstleister zu unterstützen.

Quelle: unter: <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/gutscheine-corona-muensterland-100.html>, zuletzt gefunden am 06.05.2021.

Übersicht von Budget der Kommune im Münsterland und Stadt Wesel:

Kommune	EinwohnerInnen	Budget in Euro
Dülmen	46.800	25.000
Drensteinfurt	15.400	30.000
Gronau (Westfalen)	46.600	250.000
Stadtlohn	20.600	250.000
Wesel	60.200	1.000.000

Die subventionierten Gutscheine waren teilweise innerhalb weniger Tage vergriffen. In Wesel läuft die Aktion für 1 Jahr. 200.000 Euro der städtischen Mittel waren nach 1 Monat verbraucht. Damit wurden Gutscheine für 1,0 Mio. Euro gekauft.

Der Ansatz der Förderung von weiteren Angeboten in Mettmann über den Handel hinaus würde ein Budget von mindestens 30.000 Euro erfordern, damit genug Akteure profitieren können und wenigsten für einen kurzen Zeitraum Gutscheine zur Verfügung stehen.

In Mettmann stehen keine Haushaltsmittel für ein derartiges Projekt zu Verfügung.

Mittelverwendung – Sofortprogramm NRW

Mittel aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW“ – Mettmann handelt- zu verwenden ist aufgrund der Förderrichtlinien nicht möglich. Gefördert und bewilligt ist die Anmietung von Leerständen zur Untervermietung.

Onlineportal und Verkaufsstellen vor Ort:

Andere Städte haben keine eigenen Portale für Onlinebezahlssysteme programmiert, sondern nutzen Portale von Anbietern. Verkaufsstellen vor Ort können ggf. mit dem örtlichen Handel organisiert werden, aber die Verwaltung der Einzahlungen – teilweise Einzahlungen in bar – kann momentan nicht personell abgedeckt werden.

2. Die Stadtverwaltung startet eine „buy local“ Kampagne, durch die sie die vorhandenen Akteur*innen sichtbar macht und aktiv auf Angebote hinweist (Hofläden in Mettmann, Betriebe mit dem Siegel „Typisch Neanderland“, Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen, Kulturschaffende etc.).

Entsprechende Projekte werden derzeit in Zusammenarbeit mit den örtlichen AkteurInnen über den Handelsdialog vorbereitet. Im Handelsdialog stimmen sich ME-Impulse, ShopKultur ME und die Galerie Königshof zu gemeinsamen Projekten ab.

Geplant ist ein neues Logo, das bei allen TeilnehmerInnen sichtbar am Ladenlokal zu sehen ist. Dieses neue Logo soll die wichtigsten Zielgruppen im Sinne von „buy local“ erreichen und die Bedeutung des hiesigen Handels und anderer AnbieterInnen deutlich machen.

Die Entwicklung des Logos aus Reihen der beteiligten Akteure ist bereits fortgeschritten.

Zusätzlich ist geplant, dass ein Rabattsystem eingeführt wird. Die KundInnen sammeln entsprechend dem Einkaufswert Punkte, die wieder eingelöst werden können.

Für beide Projekte hat die Stabsstelle eine finanzielle Unterstützung vorgesehen z.B. für Druckkosten, Materialkosten und Marketingkosten zur Bekanntmachung des Projektes. Die Einbeziehung von weiteren AnbieterInnen ist möglich.

Zu diesem Ansatz gehört auch die Planung, zu Beginn der „Öffnung der Innenstadt“ nach Auslaufen der Pandemieauflagen, ein Gewinnspiel für KundenInnen anzubieten.

Mit einem vorhandenen Kaufbeleg, ab einer Mindestsumme von 25,00 - 30,00 Euro, kann an der Verlosung teilgenommen werden. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine für das „Wunschgeschäft“.

Es werden Gutscheine im Wert von 500,00 Euro von der Stadt und nochmal Gutscheine im Wert von 500,00 Euro von der Galerie Königshof zur Verfügung gestellt. Insgesamt können also Gutscheine im Wert von 1.000,00 Euro von KundInnen gewonnen werden.

Die entsprechende Website zur Teilnahme an der Verlosung wird von der Stadt erstellt und zur Verfügung gestellt.

Alle Projekte haben das Ziel den stationären Handel, die Gastronomie und entsprechende Angebote in Mettmann sichtbar zu machen und einen zusätzlichen Anreiz und Mehrwert für „StammkundInnen“ zu erzeugen. Art und Umfang der Projekte werden von den AkteurInnen in Mettmann positiv gesehen und als angemessen erachtet.

Sandra Pietschmann